

„Verteidigen wir die Kinder“ und „Freiheit!“, ertönte zu Silvester an der tschechisch-österreichischen Grenze in Dolní Dvořiště (Unterhaid/Wulowitz)
31.12.2021 19:21

Zuzana Kyselová (Übersetzung Bernhard Riepl)

https://ceskokrumlovsky.denik.cz/zpravy_region/branme-deti-svoboda-znelo-na-silvestra-na-cesko-rakouske-hranici-v-dvoristi-2021.html?fbclid=IwAR0I8fel3GRkVtqJff9c9rtOLNKM-4FixoUlbe6Y6b6jxQYI9sjm06Q8BJI (Mit Kurzfilm und 29 Fotos)

Überschriften wie „Gemeinsam NEIN!“ oder „Stopp den Experimenten an Menschen“ und andere verkündeten zu Silvester selbstgemachte Transparente in den Händen von Menschen, die sich am Nachmittag in Dolní Dvořiště (Unterhaid/Wulowitz) getroffen haben. Motiviert dazu wurden sie durch den Versuch der österreichischen Regierung, die als erste in Europa eine verpflichtende Impfung gegen COVID-19 einführen will.

Protest gegen das verpflichtenden Impfen an der tschechisch-österreichischen Grenze in Dolní Dvořiště (Unterhaid/Wulowitz)

Das Treffen der Menschen von beiden Seiten der tschechisch-österreichischen Grenze unterstützte eher ein frühlingshaftes als ein winterliches Wetter. Etwa 60 Menschen versammelten sich im Gebiet zwischen der österreichischen und der tschechischen Grenze. Sie waren sich in der Meinung einig, dass sie grundsätzlich gegen eine Impfpflicht (in dieser Frage) sind, denn ihrer Meinung nach werden diese Vakzinen bis 2023 noch experimentell getestet, sie seien bisher noch nicht definitiv genehmigt. Jedem, der sich ihnen nicht unterzieht, droht eine hohe Strafe, weitere Sanktionen und auch Gefängnis. Die Tschechen wüssten, was der Totalitarismus war, daher hätten sie sich entschieden, ihre österreichischen Nachbarn solidarisch zu unterstützen, um gemeinsam „Nein zu einer verpflichtenden Experimentalimpfung“ zu sagen.

„Es handelt sich um eine friedliche Versammlung, wir wollen niemanden blockieren“, versicherte einer der Initiatoren der Aktion Bernhard Riepl aus Kaplice (Kaplitz). „Wir machen entlang der Straße eine Menschenkette und singen die tschechische und slowakische Hymne, und anschließend dieselben auch noch in Deutsch. Und dann besprechen wir, was wir weiter unternehmen werden.“ Die Veranstaltung wurde von keiner offiziellen Vereinigung organisiert, sie entstand als private Initiative einiger miteinander bekannter Leute. „Allerdings sind jene, die sich hier treffen nicht grundsätzlich verbissene Impfgegner“, machte Bernhard Riepl aufmerksam. „Es sind auch geimpfte Menschen hier unter uns, auch ich bin nicht an sich gegen das Impfen. Aber ich bin jedenfalls dagegen, dass Menschen, die vor einer Impfung Angst haben, dazu gezwungen werden.“

Fast die Hälfte der anwesenden TeilnehmerInnen kam aus Tschechien. „Ich habe nicht gezögert, da mitzumachen“, sagte eine weitere Frau aus dem Kreise der Organisatoren, Květa Lauterbachová aus Dolní Dvořiště (Unterhaid). „Es ist höchste Zeit, dass wir uns rühren und etwas zu machen beginnen. Es ist eher schon fünf Minuten nach 12. Die Situation ist wirklich ernst, weil es sich zeigt, wieviel rund um Covid manipuliert und gelogen wird. Wir dürfen, angesichts dessen womit geimpft wird, nicht zulassen, dass diese Impfung verpflichtend vorgeschrieben wird. Diese sogenannten Impfstoffe enthalten noch nicht genehmigte Stoffe. Diese Nanolipide werden von Herstellern als für den menschlichen Organismus nicht geeignet bezeichnet und sind explizit für Laborzwecke bestimmt. Außerdem zeigt sich zunehmend, dass die PCR-Teste falsche Ergebnisse liefern und Grippe von Corona nicht immer unterscheiden können.“

Květoslava Lauterbachová muss außerdem ständig zwischen Österreich und Tschechien pendeln, was durch alles, was mit Covid zu tun hat, massiv verkompliziert wird. „Diese medizinische Tyrannei

bedeutet für mich ein großes Problem,“ erklärte sie. „Ich bin seit 15 Jahren mit einem Österreicher verheiratet und das ständige Hin und Her als Pendlerin über die tschechisch-österreichische Grenze unter diesem Stress ist schon etwas völlig Irreales. Als Oma von vier EnkelIn werde ich die Kinder darüberhinaus bis zum letzten Atemzug schützen. Daher möchte ich den Ärzten besonders danken, die sich nicht beugen lassen und die Wahrheit sagen, denn es geht hauptsächlich um eine Finanzlobby.“

Die Organisatoren hatten Freude, wieviele Leute gekommen waren, auch aus der tschechischen Seite. Sie versicherten, dass ähnliche Treffen folgen werden.

Quelle: https://ceskokrumlovsky.denik.cz/zpravy_region/branme-deti-svoboda-znelo-na-silvestra-na-cesko-rakouske-hranici-v-dvoristi-2021.html?fbclid=IwAR0I8feL3GRkVtqJff9c9rtOLNKM-4FixoUlbe6Y6b6jxQYI9sjm06Q8BJI